

# Neue Nachbarn für den alten Dom: WOBAU bezog die einstige Staatsbank

**Die WOBAU ist in die neue Unternehmenszentrale am Domplatz eingezogen und stärkt gleichzeitig die starke Präsenz in den Stadtteilen durch weitere Investitionen.**

Der Magdeburger Dom hat neue Nachbarn bekommen: Nach gut zwei Jahren Bauzeit hat die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg (WOBAU) in der ehemaligen Staatsbank am Breiten Weg/Domplatz die Räume ihrer neuen Unternehmenszentrale in Besitz genommen. „Wir freuen uns sehr, dass es nach der intensiven und sehr spannenden Bauzeit los geht und wir am neuen Standort in unmittelbarer Nähe zum Dom die Arbeit aufnehmen können“, so WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner nach dem abgeschlossenen Umzug vom bisherigen Unternehmenssitz im Wilhelm-Höpfner-Ring 1 im Süden Magdeburgs. Die neue Adresse der WOBAU lautet: Breiter Weg 1.

Die Einweihung des neuen Gebäudes, die offiziell bereits am 29. November zusammen mit dem 25-jährigen Bestehen der WOBAU in der alten Staatsbank gefeiert wurde, markiert für das kommunale Unternehmen endgültig eine neue Ära. Diese wurde in den vergangenen Jahren bereits mit dem Bau des Katharinenturms in der City und der „WOBAU-Welle“ an der Elbe in der Regierungsstraße eingeläutet.

## Investitionen in neuen Größenordnungen

Aktuell setzt der 2017 gestartete Bau des neuen Domviertels neue Maßstäbe: „Damit stoßen wir beim Investitionsvolumen in Dimensionen vor, die zuletzt 2002, als wir die Leiterstraße entwickelt haben, erreicht wurden“, macht Lackner deutlich: „Wir als WOBAU werden im Bereich Danzstraße, Breiter Weg, Haackelstraße allein rund 70 Millionen Euro investieren und damit gut 60 Prozent des neuen Domviertels gestalten.“

Die Stadtteile und ihre Bewohner verliert die WOBAU dabei ebenfalls nicht aus dem Blick, wie Peter Lackner hervorhebt. In den historischen Gebieten der Beims- und der Curiesiedlung läuft die schrittweise Modernisierung ebenso wie in anderen Vierteln. Auch moderne Ergänzungsneubauten sowie weitere ganz neue Stadtviertel hat das Unternehmen für die nächsten Jahre auf dem Schirm. Entsprechend zeigt die WOBAU Präsenz vor Ort in den Stadtteilen und das sogar verstärkt.

Die Geschäftsstellen in den Stadtteilen stehen wie gewohnt in Mitte (Universitätsplatz 13), Nord (Moritzstraße 1-2) und Süd (Flechtlinger Straße 22 a) als erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Wohnen bei der WOBAU offen. Zusätzlich stehen Vermietungs- bzw. Service-Büros in der Großen Diesdorfer Straße 169 a und in der Apollostraße 11 sowie als zentrale Adresse die Wohnungsbörse an der Krügerbrücke 2 in der Innenstadt offen.

Für die „Basisarbeit“ in den Stadtvierteln wurden außerdem zusätzliche Kundenteams aufgestellt, um vor Ort stärker zu sein und Entscheidungen schneller zu treffen. Zu jedem gehört auch ein Sozialarbeiter. WOBAU-Chef Peter Lackner bringt es auf den Punkt: „Wir kommen zu unseren Mietern und nicht umgekehrt.“

*Die Zentrale der Magdeburger WOBAU hat ihren Sitz in der ehemaligen Staatsbank am Dom.*

